

habe. Im Mai oder Juni habe ich das Original nochmals in München bemittelt und mit Herrn Stiftsprokurator Klingelstein wegen der Reproduktionserlaubnis korrespondiert, die mir vom Domkapitel zugestanden wurde. Wegen des hohen kunstgeschichtlichen Interesses der Federzeichnungen habe ich mich inzwischen mit Herrn Dr. C. Nordenfalk, Stockholm, zwecks einer gemeinsamen Publikation in Verbindung gesetzt.

Wenn die Priorität auf Ihrer Seite liegt, erledigt sich natürlich alles Gesagte, und ich würde dann höchstens vorschlagen, daß ich Ihnen meine Lesung der im Original beständigsten mittleren Kolonne der einen Seite mitteile. Anderenfalls bitte ich Sie um Ihre Meinungsäußerung.